

„Radio-Sende-Spiel“ (1942)

Kurzbeschreibung

Der feste Glaube des NS-Regimes an die Macht des Rundfunks, die Öffentlichkeit auf neue Weise zu erreichen, machte das Radio zu einem zentralen Bestandteil der Pläne des Propagandaministeriums zur Einbindung der Öffentlichkeit. Das „Radio-Sende-Spiel“ war ein Brettspiel, das erstmals 1939 veröffentlicht wurde. Es nutzte das Thema des Rundfunks, um eine Affinität zum deutschen Radio und eine Abneigung gegen ausländische Sender zu fördern. Die Spieler sendeten Funkprüche an militärische Sendetürme innerhalb der deutschen Grenzen mit dem Ziel, das Spielbrett zu umrunden und dabei feindlichen Funktürmen auszuweichen. Die Version auf diesem Bild stammt aus dem Jahr 1942, daher sind die Gebiete der Tschechoslowakei und Polens im deutschen Territorium enthalten. Die Spielregeln erinnerten die Spieler daran, dass Deutschlands Feinde nur darauf waren, Deutschlands militärische Geheimnisse zu erfahren, und dass Spione in den Funkstationen in fremden Städten auf der Lauer lagen. Die Spieler wurden bestraft, wenn sie auf diesen ausländischen Stationen landeten, indem sie entweder eine Runde verloren, eine Geldstrafe an die Bank zahlten oder bei zu vielen Verstößen aus dem Spiel ausschieden. Neben der ideologischen Indoktrination in der Schule und den NS-Jugendorganisationen wurden Spielzeug und Spiele wie dieses entworfen, um Kindern die Werte und Regeln des NS-Regimes zu lehren.

Quelle



Spielregel

Radio-Sende-Spiel

An diesem Spiel können sich bis zu vier Personen beteiligen.

Das Anfangsfeld ist mit **Start**, das Endfeld mit **Ziel** bezeichnet. Wer von den Spielern zuerst die Nr. 1 würfelt, besetzt das Startfeld. Beim folgenden Zug rückt er so viele Felder weiter, als er Punkte gewürfelt hat. Wer nun in der Folge von seinen Mitspielern eingeholt wird, wird aus dem Feld hinausgedrängt und muß im Startfeld anfangen.

Die blauen Felder sind Reichssender. Aus diesen Feldern kann niemand herausgeworfen werden.

Feld 4 sendet Volkslieder. Wer dieses Feld besetzt, muß ein schönes Liedchen singen.

Feld 18 sendet Nachrichten. Wer dieses Feld besetzt, muß eine Nachricht geben.

Feld 39 sendet den Wetterbericht. Wer dieses Feld besetzt, gibt den Wetterbericht.

Feld 68 sendet Soldatenlieder. Wer dieses Feld besetzt, singt ein schönes Soldatenlied.

Feld 62 und 93 sind Gemeinschaftssender. Wer auf Feld 62 kommt, rückt auf Feld 68 vor, wer Feld 93 besetzt, rückt auf Feld 99 vor.

ACHTUNG! Die Felder 9, 27, 52 und 87 sind **Auslandssender**. Mithören von Auslandssendern ist bei Strafe verboten. Wer von den Spielern ein solches Feld besetzt, erklärt: **Ich habe mich strafbar gemacht!**, muß einen Pfennig Strafe zahlen und muß im Startfeld wieder anfangen.

Feld 75 ist feindlicher Auslandssender. Wer auf dieses Feld zu stehen kommt, muß 5 Pfennig Strafe zahlen, erklärt dabei: **Gott strafe England!** und muß ganz aus dem Spiel ausscheiden. Wer zuerst am Ziel angekommen ist, hat gewonnen und erhält den Inhalt der Kasse.

K0942/2804

Quelle: „Radio-Sende-Spiel“ Brettspiel, 1942. United States Holocaust Memorial Museum.

Empfohlene Zitation: „Radio-Sende-Spiel“ (1942), veröffentlicht in: German History in Documents and Images, <<https://germanhistorydocs.org/de/deutschland-nationalsozialismus-1933-1945/ghdi:image-5182>> [03.07.2024].